



Programm 2. Halbjahr 2023

Lippische  Landeskirche

Evangelische Familienbildung



Die Evangelische Familienbildung der Lippischen Landeskirche ist Mitglied des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. und eine Einrichtung der Weiterbildung nach dem 1. WbG des Landes Nordrhein-Westfalen und der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII).

Gestaltung: adesso-design

Titelfoto: pixabay/Hari Mohan

Satzfehler vorbehalten.

Evangelische Familienbildung

Evangelische Frauen in Lippe

Evangelische Erwachsenenbildung

Evangelische Jugend Lippe

Bei Interesse fordern Sie bitte die Programme an.

Anschrift

Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold

Postfach 2153 · 32711 Detmold

Tel. 05231 976-670

Fax 05231 976-82 21

familie@lippische-landeskirche.de

www.ev-familienbildung-lippe.de

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Lob und Kritik entgegen, um unser Veranstaltungsangebot zu verbessern. Bitte wenden Sie sich während der Büroöffnungszeiten an uns oder schreiben Sie uns eine Nachricht per E-Mail.

Bei Beratungsbedarf zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen unserer Angebote oder der Erreichbarkeit unserer Veranstaltungsorte wenden Sie sich bitte ebenfalls an unser Büro.

Anmeldung und Information

Montag – Freitag

9.00 – 12.00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Halbjahresprogramm 02/2023 spannt einen weiten Bogen von den „Basics“ der vielfältigen Eltern-Kind-Angebote, über Erlebnistouren, Erste Hilfe, Familienaktionen bis hin zu Fort- und Weiterbildungen und zu beruflichen Qualifikationen, wie z. B. die Grundqualifikation für die Kindertagespflege nach QHB.

Vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust, sich zu engagieren und selbst Kurse zu leiten, auch dafür bieten wir ein umfassendes Qualifizierungsangebot.

Jedenfalls freuen wir uns, wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben und wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

Eines noch liegt uns sehr am Herzen: Fehlt Ihnen etwas in unserem Angebot, haben Sie Lob oder Kritik für uns? Jede Rückmeldung ist wichtig, weil Sie uns damit helfen, unsere Angebote besser aufzubereiten oder Neues zu integrieren.

Wegweisend für unsere Arbeit ist dabei das Vertrauen, das sich auch in unserem Motto für dieses Jahr mit einem Wort aus der Bibel ausdrückt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ich grüße Sie im Namen des Teams „Familienbildung“ herzlich,

Horst-Dieter Mellies · Landespfarrer



Horst-Dieter Mellies
Landespfarrer
Tel. 05231 976-748
horst-dieter.mellies@lippische-landeskirche.de



Doris Post
Verwaltung
Tel. 05231 976-670
familie@lippische-landeskirche.de



Silke Henjes
Bildungsreferentin
Tel. 05231 976-642
silke.henjes@lippische-landeskirche.de



Bettina Brokmann
Bildungsreferentin
Tel. 05231 976-737
bettina.brokmann@lippische-landeskirche.de



Antje Höper
Bildungsreferentin
Tel. 05231 976-652
antje.hoep@lippische-landeskirche.de

Wünschen Sie nähere Informationen oder Beratung zu einem Kurs? Sie erreichen uns unter den genannten Telefonnummern oder per E-Mail.

Anmeldungen werden schriftlich, telefonisch oder per E-Mail entgegen genommen.

Mit Kindern leben

8 – 17

Erziehung und Verantwortung

18 – 24

Fortbildung und Qualifizierung

25 – 43

Teilnahmebedingungen

44 – 47

Anmeldung

49



Eltern-Kind-Gruppen

Drei Kursformate für Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren

Die Familienbildung der Lippischen Landeskirche bietet Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren drei unterschiedliche Gruppenformate an: „ElternStart NRW©“, „Gemeinsam durch das erste Lebensjahr“ und „Schritte ins Leben“. Diese Kurse möchten mehr bieten als eine klassische Krabbelgruppe, indem sie Familien mit kleinen Kindern die Möglichkeit geben, sich zu unterschiedlichen Entwicklungsthemen zu informieren und auszutauschen sowie Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten kennenzulernen. In freien oder moderierten Gesprächen besteht die Chance, über das eigene Bild von Familie nachzudenken und neue Ideen und Anregungen für das Familienleben mitzunehmen.

Unsere Kursleiterinnen freuen sich auf Sie und Ihr Kind!

Eltern-Kind-Gruppen leiten...

Kursleiter*innen gesucht!

Die Eltern-Kind-Gruppen der Familienbildung werden von pädagogisch ausgebildeten und/oder von uns geschulten Kursleiter*innen angeboten.

Zur Begleitung und zum Austausch finden regelmäßig Fortbildungen und Fachgruppentreffen statt.

Wenn auch Sie Interesse an dieser Tätigkeit auf Basis freier Honorararbeit oder an der Schulung bei uns haben, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Silke Henjes, Tel. 05231 976 - 642

Bettina Brokmann, Tel. 05231 976 - 737





„ElternStart NRW©“

Ein kostenfreies Kursangebot für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr



Die eigenen Fragen und Themen der Eltern mit Kindern bis zum ersten Geburtstag stehen bei diesem Kursangebot im Vordergrund. Inhalte der Vormittage sind Themen, die Eltern im ersten Lebensjahr beschäftigen. Im Kurs werden Fragen besprochen, die den veränderten Familienalltag mit dem neuen Kind betreffen. Es geht um Entwicklungsfragen des ersten Lebensjahres, Ernährung und Schlafrhythmus des Kindes. Geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Fingerspiele und Kniereiter werden vorgestellt. Der Austausch untereinander und das Kennenlernen anderer Familien stehen im Mittelpunkt. Die konkreten Kursinhalte werden eng mit den Teilnehmer*innen abgestimmt. Darüber hinaus bietet „ElternStart NRW©“ die Möglichkeit, weitere Eltern-Kind-Gruppen der Familienbildung kennenzulernen. Die 5 Treffen von jeweils 1,5 Stunden werden wöchentlich angeboten. Für „ElternStart NRW©“ fallen keine Teilnehmergebühren an. Der Kurs wird vom Land NRW gefördert.

Wenn Sie mit Ihrem Kind an „ElternStart NRW©“ teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.ev-familienbildung-lippe.de über die aktuellen Termine. Auch unser Anmeldebüro steht Ihnen telefonisch für Auskünfte gern zur Verfügung. Eine Anmeldung (bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn) ist erforderlich!

Hinweis: Ein Kurs für Eltern mit Zwillingen/Mehrlingen findet ab dem 16.08.2023 im Landeskirchenamt in Detmold statt.

Alle weiteren Kurse finden Sie auf unserer Homepage.

Gemeinsam durch das erste Lebensjahr Eltern-Baby-Gruppen der Familienbildung

Ein Baby verändert das Leben eines Paares oder einer Familie von einem Tag auf den anderen. Das Leben bekommt einen anderen Rhythmus, die Bedürfnisse des neuen Familienmitgliedes stehen im Vordergrund.

Die Kurse „Gemeinsam durch das erste Lebensjahr“ sind als längerfristige Gruppen konzipiert, die die Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr begleiten. Neben dem Austausch über eigene Fragen in einer vertrauensvollen Atmosphäre bieten sie Informationen und Orientierung zu allen Themen, die in dieser Zeit wichtig werden – und darüber hinaus ein vielfältiges und kreatives Programm für Babys und ihre Familien rund um erste Lieder, Fingerspiele, Babymassage, Wahrnehmungsübungen und Sinneserfahrungen.

Wenn Sie mit Ihrem Kind an einer Gruppe teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.ev-familienbildung-lippe.de über die aktuellen Termine und Kursbedingungen. Auch unser Anmeldebüro steht Ihnen telefonisch für Auskünfte gern zur Verfügung.





Schritte ins Leben

Gruppen für Eltern mit Kindern ab einem Jahr bis zum Kita-Einstieg

Das Leben mit dem größer werdenden Kind verändert in vielerlei Hinsicht den Alltag, und stellt Familien vor neue Herausforderungen. Jeder Schritt bringt ein neues Abenteuer!

Ab dem ersten Geburtstag des Kindes finden Eltern in den Gruppen „Schritte ins Leben“ das passende Kursangebot: Sie erhalten Informationen und Anregungen zur kindlichen Entwicklung und altersgerechten Beschäftigung und knüpfen Kontakte zu anderen Eltern. Die Kinder finden erste Spielpartner*innen, experimentieren mit verschiedenen Materialien und gehen auf Entdeckungstour. Lieder, Finger- und Singspiele, Kreativsein, Toben – all das geht besonders gut zusammen: mit Eltern und Kindern.

Wenn Sie mit Ihrem Kind an einer Gruppe teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.ev-familienbildung-lippe.de über die aktuellen Termine und Kursbedingungen.

Auch unser Anmeldebüro steht Ihnen telefonisch für Auskünfte gern zur Verfügung.

Im Sommer, Herbst und Winter: Familienaktionen für Klein und Groß Unternehmungen und Entdeckungen für Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren

Gemeinsam mit den ganz Kleinen und den Großen machen sich unsere Eltern-Kind-Kursleiterinnen an unterschiedlichen Terminen auf den Weg, um die Jahreszeiten an schönen Orten in der Natur zu erkunden, zusammen unterwegs zu sein und dabei andere Familien kennenzulernen – oder sie treffen sich in einem Gemeindehaus oder einer Kita.

Wer bei einer dieser Einzelaktionen mitmachen möchte, kann sich ab Juni über die Sommerangebote und ab September über die Herbst-/Winteraktionen auf der Homepage www.ev-familienbildung-lippe.de informieren.



23-FV201

für Väter mit Kindern von

0 – 3 Jahren

ab Freitag, 11.08.2023,

16.00 – 17.30 Uhr, 4 x 2 Ustd.

Ort: Familien.Info.Treff,
Schülerstr. 35, 32756 Detmold

Leitung: Lukas Nawrot,
Erzieher u. Erlebnispädagoge

Gebühr: keine

TN-Zahl: mind. 5, max. 8 Väter,
Anmeldung bis 04.08.23

23-FV202

für Väter mit Kindern von

0 – 2 Jahren

ab Freitag, 20.10.2023,

16.00 – 17.30 Uhr, 5 x 2 Ustd.

Ort: F.I.T. – Familien.Info.Treff,
Schülerstr. 35, 32756 Detmold

Leitung: Lukas Nawrot,
Erzieher u. Erlebnispädagoge

Gebühr: keine

TN-Zahl: mind. 5, max. 8 Väter,
Anmeldung bis 13.10.23

Vater-Kind-Treff

für Väter mit Kindern von 0 – 3 Jahren / von 0 – 2 Jahren

Das Angebot richtet sich an Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren und bietet im Rahmen von 4 bzw. 5 Treffen die Möglichkeit, andere Väter mit ihren kleinen Kindern kennenzulernen und gemeinsame Aktivitäten zu erleben. Neben Bewegung und Interaktion berücksichtigt der Erlebnispädagoge und Erzieher Lukas Nawrot auch die Wünsche der teilnehmenden Väter.

Außerdem wird es bei einem „Walk and Talk“ die Möglichkeit zum Austausch zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf geben. Je nach Wetterlage finden die Treffen im und/oder außerhalb des F.I.T. in der Schülerstraße 35 sowie an verschiedenen Standorten in Detmold statt.

Der Vater-Kind-Treff ist ein Kooperationsprojekt des Familien.Info.Treff der Stadt Detmold, der Frühen Hilfen, dem FABEL-Service des Kreises Lippe und der Ev. Familienbildung der Lippischen Landeskirche.

**Vater-Kind-Erlebnisse**

für Väter mit Kindern im Grundschulalter

finden als Einzelaktionen in Kooperation mit dem F.I.T. statt.

Es erwarten euch verschiedene Spiele und Herausforderungen, die teils im Vater-Kind-Team und teils mit der ganzen Gruppe gelöst bzw. bewältigt werden können. In jedem Fall dürft ihr beweisen, wie gut ihr zusammenarbeiten könnt. Freude und lustiges Beisammensein stehen an erster Stelle! Und wer weiß, vielleicht lassen wir auch einmal den Zufall entscheiden, wo die Reise weiter geht... Der Erlebniskoffer ist prall gefüllt und bereit, ausgepackt zu werden. Es ist also jede Menge Spaß garantiert für alle großen und kleinen Kinder!

Wer mit dabei sein möchte, informiert sich bitte auf unserer Homepage www.ev-familienbildung-lippe.de über die aktuellen Termine.





23-FA100

**Samstag, 02.09.2023,
15.00 – 17.15 Uhr, 3 Ustd.**

Treffpunkt: Parkplatz der
ev.-ref. Kirche Detmold-
Heiligenkirchen,
Kirchweg 16, 32760 Detmold

Leitung: Alina Müller,
Reittherapeutin und Eltern-
Kind-Kursleiterin

Gebühr: keine
TN-Zahl: Erwachsene mit
max. 6 Kindern

Entspannt und entschleunigt

Naturerlebnis mit dem Pony

Eltern mit Kindern von 2 – 4 Jahren erkunden in Ruhe die Welt eines Ponys und nehmen erste Kontakte zum Pferd auf: Sich trauen und vertrauen, fühlen, streicheln, bürsten, getragen werden, die Umgebung und den Offen-Stall mit allen Sinnen entdecken... Herzliche Einladung zu einem entspannenden Nachmittag für Eltern und Kinder.

Bitte unbedingt einen passenden Helm mitbringen und an wetterangemessene, bequeme Kleidung und feste Schuhe denken.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Elternbildungsreihe
„Entspannt durch den Familienalltag“ in Kooperation mit der
Stadt Detmold.



Foto: Alina Müller



23-FV384

**Samstag, 07.10. –
Samstag, 14.10.2023**

Ort: Ev. Jugendbildungs-
stätte Haus von der Becke,
Tecklenburg

Leitung: Julia Prokofieva,
Miriam Schäfer und Team

Gebühr: auf Anfrage
TN-Zahl: mind. 8, max. 12
Familien

Gemeinsam (er)leben

Seminarfahrten für Allein- und Getrennterziehende mit ihren Kindern bis 12 Jahren

Kinder zu erziehen, ihnen durch die verschiedenen Phasen der Kindheit die richtige Begleitung und Unterstützung zu geben, sie bei Schwierigkeiten zu fördern und dazu das eigene Leben mit all seinen Anforderungen zu bewältigen, erfordert mehr als nur einen Spagat. Es gibt Zeiten, in denen sich besonders allein- und getrennterziehende Mütter und Väter an der Grenze ihrer Belastbarkeit fühlen.

Die Seminarwoche soll Impulse zur eigenen Orientierung geben. Themen, wie Förderung und Entwicklung der Kinder, Struktur und Grenzen, Selbstfürsorge, Familienorganisation, Alltagsbewältigung und Umgang mit Konflikten stehen im Vordergrund.

Es werden vorrangig Anmeldungen von Müttern oder Vätern berücksichtigt, die an diesem Seminar noch nicht teilgenommen haben.

Zu den Leistungen gehören:

- Gemeinsame An- und Abreise mit dem Bus (ab Detmold)
- Übernachtung mit Vollpension
- Seminarprogramm für die Erwachsenen (Impulse u. Übungen)
- Kinderbetreuung während der Seminarzeit
- Kompetentes Team
- Gemeinsame Unternehmungen

Foto: Miriam Schäfer

In Kooperation mit dem
Kreis Lippe



Weniger geben. Mehr tun.



23-FV203-1

Mittwoch, 06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 18.10., 25.10.2023
je 17.00 – 20.00 Uhr, 6 x 4 Ustd.
Ort: Landeskirchenamt,
 Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Leitung: Dirk Pankok, Familienberatung des Kreises Lippe | Susanne Eerenstein, Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche
Gebühr: 18,00 €
TN-Zahl: mind. 6, max. 8
 Anmeldung bis 01.08.2023

23-FV203-2

Dienstag, 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12.2023
je 17.00 – 20.00 Uhr, 6 x 4 Ustd.
Ort + Leitung: wie oben
Gebühr: 18,00 €
TN-Zahl: mind. 6, max. 8
 Anmeldung bis 01.10.2023

Trennung meistern – Kinder stärken

Ein Gruppentraining für Elternteile nach Trennung und Scheidung

Das Elternttraining richtet sich an Eltern, die sich in einer schwierigen Phase des Trennungskonfliktes befinden. Die Trennung ist noch nicht verarbeitet, die Umgänge sind mit Schwierigkeiten verbunden, die Kommunikation auf Eltern-ebene ist gestört, findet gar nicht oder nur mit heftigem Streit statt. Das Elternttraining unterstützt darin, die Kommunikation mit dem anderen Elternteil und dem Kind zu verbessern.

Inhalte:

- Trennung und Chance
- Konflikte und Lösungen
- Mein Kind und die Trennung
- Eltern bleiben
- Das Zukunftsmodell Arbeitsteam

Das Seminar findet in einer kleinen Gruppe von 6 bis 8 Personen statt. Ein Elternteil besucht die Gruppe. Für den anderen besteht die Möglichkeit, am Gruppentraining im November teilzunehmen.



Foto: Stockfoto

Wege aus der Brüllfalle

Filmabend für Eltern

Keiner will es, keiner mag es, keinem tut es gut. Und trotzdem wird gebrüllt. Wenn Eltern nach der dritten Aufforderung immer noch nicht von ihrem Kind gehört werden, ist es so weit. Die Lautstärke nimmt zu. Das „Gut-gebrüllt-Modell“ ist für Eltern kraftraubend, ineffektiv und frustrierend.

Der Film „Wege aus der Brüllfalle“ von Wilfried Brüning zeigt anschaulich, warum Kinder manchmal nicht reagieren. In dem von Eltern gespielten Film werden Wege gezeigt, sich Gehör zu verschaffen und sich auf gewaltfreie Weise durchzusetzen.

Der Film dauert 45 Minuten. Danach lädt Susanne Eerenstein zu einem Gesprächsaustausch ein.

Die Veranstaltung 23-FV204 findet im Rahmen der Elternbildungsreihe „Entspannt durch den Familienalltag“ in Kooperation mit der Stadt Detmold statt.



Die Veranstaltung 23-FV205 findet in Kooperation mit dem Familienzentrum im Verbund Detmold-Nord statt.



Foto: pixabay/Tumisu



23-FV204

Dienstag, 12.09.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.
Ort: Landeskirchenamt,
 Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin:
 Susanne Eerenstein, Ev.
 Beratungszentrum Detmold
Gebühr: keine
 Anmeldung bis 05.09.2023

23-FV205

Dienstag, 17.10.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.
Ort: Kita Flohkiste I der
 Lebenshilfe Detmold e.V.,
 Arminstr. 15, 32756 Detmold
Referentin: wie oben
Gebühr: keine
 Anmeldung bis 06.10.2023

**Samstag, 16.09.2023,
9.30 – 13.15 Uhr, 5 Ustd.**
Ort: Landeskirchenamt,
Paulinensaal, Leopoldstr. 27,
32756 Detmold
Referentin: Angelique Schla-
beck, Rettungsassistentin
Gebühr: keine
Anmeldung bis 07.09.2023

**Donnerstag, 02.11.2023,
17.00 – 20.45 Uhr, 5 Ustd.**
Ort: F.I.T. – Familien.Info.Treff,
Schülerstr. 35, 32756 Detmold
Referentin + Gebühr: wie oben
Anmeldung bis 24.10.2023

**Samstag, 11.11.2023,
10.00 – 13.45 Uhr, 5 Ustd.**
Ort: Familienzentrum Vahl-
hausen, Blomberger Str. 358,
32760 Detmold
Referentin + Gebühr: wie oben
Anmeldung bis 03.11.2023

**Samstag, 09.12.2023,
10.00 – 13.45 Uhr, 5 Ustd.**
Ort: Landeskirchenamt,
Calvinsaal, Leopoldstr. 27,
32756 Detmold
Referentin + Gebühr: wie oben
Anmeldung bis 01.12.2023

Erziehung und Verantwortung

Erste Hilfe bei Kindernotfällen – Sicherheit für Eltern

Eltern, Großeltern und andere, die für Kinder Verantwortung tragen, erlernen an diesem Vormittag bzw. Nachmittag die wichtigsten Erste Hilfe-Maßnahmen am Baby und Kind – leicht verständlich und praxisnah.

Die Kurse 23-FV705, 23-FV706, und 23-FV708 finden in Kooperation mit dem F.I.T. statt, der Kurs 23-FV707 mit dem Familienzentrum Vahlhausen.

F.I.T. DETMOLD
FAMILIEN.INFO.TREFF



Foto: Lippische Landeskirche

Erziehung und Verantwortung

Buch, TV, Tablet, Smartphone und Co Infos und Tipps zum Medienumgang in der Familie

Die heutige Kindheit bietet eine große bunte Medienwelt – mit vielen Bildschirmen.

Eltern machen sich Gedanken, wie sie damit im Familienalltag in guter Weise umgehen können:

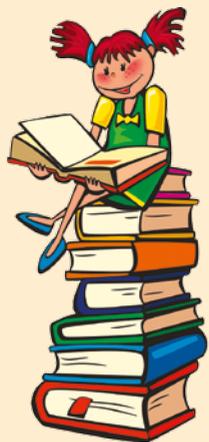
- Welche Medien sind für welches Alter geeignet?
- Mit Kinderaugen schauen: Was sehen Kinder am Bildschirm?
- Woran erkenne ich gute TV-Sendungen, Bildschirmspiele oder Internetangebote?
- Buch oder App? Mit welchen Medien lernt mein Kind?
- Was sind kluge Medienregeln für die Familie?
Was braucht mein Kind für seine gute Entwicklung?

Auf diese und andere Fragen wird der Abend Antwort geben.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Familienzentren AWO Kita Bienenkorb und Ev. FZ Augustdorf statt.



**Dienstag, 26.09.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.**
Ort: Ev. Kita Regenbogen,
Haustenbecker Weg 4,
32832 Augustdorf
Referentin: Sabine Schat-
tenfroh, Medienpädagogin
und Erziehungsberaterin
Gebühr: keine
Anmeldung bis 19.09.2023



23-FV207

**Mittwoch, 18.10.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.**
Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin: Sabine Deppen-
meier, Buchhändlerin
Gebühr: keine
Anmeldung bis 11.10.2023

Mit Bilderbüchern wächst man besser

Warum Bücher die Basis von Sprache und Lesekompetenz bilden

Kleinkinder sind neugierig auf ihre Welt und entdecken jeden Tag Neues. Dazu gehören auch Wörter und Sprache. Pappbilderbücher sind der Einstieg ins Buch und ins Lesen, sie unterstützen die Entwicklung und sind mitentscheidend für das spätere Verhältnis zum Buch. Beim Betrachten der Bilder und beim Hören der Texte lernen Kinder spielerisch den Zusammenhang von Denken, Sozialverhalten und Sprache – die Basis, um all das zu verstehen, was sie umgibt.

Die Freude am Lesen entsteht durch das Erzählen und Vorlesen. Kinder, die schon früh für Bücher begeistert werden, entwickeln sich später selbst zu begeisterten und regelmäßigen Lesern.

Dieser Abend will Lust an Büchern und Vorlesen wecken und Orientierungshilfen bei der Auswahl von Bilderbüchern geben.

Herausforderungen in der Erziehung

Autonomiephasen liebevoll begleiten

Wenn Kinder aufwachsen, gibt es immer wieder Phasen, in denen das Großwerden und Selbermachen im Vordergrund steht und das Wort „Nein!“ scheinbar zum beliebtesten Ausspruch gehört. Wir kennen in diesem Zusammenhang sicher alle die kleinen und großen Situationen im Alltag, in denen deutlich wird – hier ist (m)eine Grenze erreicht!

Wie in diesen Zeiten Erziehung gehen kann und was Kinder von uns Erwachsenen dann wirklich brauchen, sind Themen des Seminars. Sowohl mit Blick auf die kindlichen Entwicklungsschritte als auch im Hinblick auf die Handlungsmöglichkeiten der Eltern werden wir Fragen und Themen rund um die Autonomie-Phase (Trotzphase) behandeln und mögliche Antworten finden. Es wird darum gehen hinzuschauen, eigene Grenzen und „Knöpfe“ zu erkennen und im nächsten Schritt passende Strategien für den Umgang mit herausforderndem Verhalten zu erlangen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Familienzentrum Vahlhausen statt.



23-FV208

**Donnerstag, 19.10.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.**
Online-Veranstaltung
Referentin: Melanie Müller
Gebühr: keine
Anmeldung bis 12.10.2023



23-FV209

**Dienstag, 07.11.2023,
9.30 – 11.00, 2 Ustd.**

Ort: Online-Seminar
Referentin: Nora Karrasch,
Ernährungsberaterin,
Oecotrophologin
Gebühr: 8,00 €
TN-Zahl: mind. 8
Anmeldung bis 31.10.2023

23-FV210

**Donnerstag, 09.11.2023,
19.00 – 20.30 Uhr, 2 Ustd.**

Ort: Online-Seminar
Referentin: Nora Karrasch,
Ernährungsberaterin,
Oecotrophologin
Gebühr: 8,00 €
TN-Zahl: mind. 8
Anmeldung bis 02.11.2023

Übergang zum Familienessen

Von der Beikost zum Familienessen

Kinder entwickeln nach ihrer Breiphase schnell Lust auf neues Essen. Fingerfood und selbst zum Löffel greifen sind jetzt dran. Die Ernährungsberaterin Nora Karrasch gibt praktische Tipps für gemeinsame Familienmahlzeiten und ordnet die Empfehlungen für die Kleinkindernahrung ein. Warum ist das gemeinsame Essen für Kinder so wichtig?

Wie kann der Übergang von der Beikost zum Familienessen gestaltet werden? Ab wann können Kinder festes Essen bekommen? Welche Lebensmittel und Zubereitungen eignen sich für Kleinkinder?

Während der Online-Veranstaltung wird es Gelegenheit geben, eigene Fragen zu stellen.

Weiterbildung zur Fachkraft für Naturpädagogik

In zahlreichen Studien wird die große Bedeutung von Naturkontakt und Naturerfahrung für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung von Kindern beschrieben. Von besonderer Relevanz sind dabei die Erfahrungen im Kindergartenalter, als Basis der kindlichen Entwicklung. Dies drückt sich z.B. auch in den Bildungs- und Orientierungsplänen der Bundesländer aus.

Die Möglichkeiten aber, sich Naturräume selbständig zu erschließen, sind für viele Kinder begrenzt oder nicht mehr vorhanden. Draußen zu sein und das ganze Jahr über in der Natur zu spielen, ist heute alles andere als selbstverständlich. Deshalb braucht es kompetente erwachsene Bezugspersonen, die die Kinder im naturnah gestalteten Außengelände einer Kita bei ihren ersten Naturerfahrungen unterstützend begleiten.

Ziel des Seminars ist es, Erzieher*innen dafür das notwendige Hintergrundwissen zu vermitteln und ihnen ein vielfältiges Handwerkszeug für pädagogische Aktionen und Angebote im naturnahen Außengelände weiterzugeben.

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW anerkannt.



23-FF620

**Montag, 11.09. –
Freitag, 15.09.2023,
8.00 – 16.00 Uhr, 5 x 8 Ustd.**

Ort: Gemeindehaus der
Ev. Militärkirchengemeinde,
Hermannstr. 1,
32832 Augustdorf
Referent:
Markus Brand, Ideenwerk-
statt Lebens(t)raum e.V.
Gebühr: 550,00 €
TN-Zahl: mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 01.09.2023



23-FF 621

**Donnerstag, 14.09.2023,
8.30 – 15.30 Uhr, 8 Ustd.**

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referentin:

Kerstin Werner-Schlüter, MA
Supervisorin/Coach DGSv,
Kindheitspädagogin BA

Gebühr: 65,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 14
Anmeldung bis 04.09.2023

„Geht es auch anders?“

Die Kita als Lernort nachhaltiger Entwicklung

Unsere Welt verändert sich stetig und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts werden immer komplexer. Belastende Entwicklungen wie Wetterextreme, Hunger und Armut, Rückgang der Artenvielfalt, Plastik in den Meeren sind nur einige Beispiele, vor denen wir nicht die Augen verschließen können. Aus diesem Grund haben sich 2015 die Vereinten Nationen darauf verständigt, dass Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BND) in allen Bereichen des Bildungssystems fest verankert werden soll. Insofern spielen Kitas als Lernorte nachhaltiger Entwicklung eine wesentliche Rolle.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie sich Nachhaltigkeit in der Kita ausdrücken kann. Denn so wie Kinder den Umgang mit Ressourcen erleben, wirkt sich dies auf ihr künftiges Denken und Handeln aus. Wie können wir also Ressourcenschonung sinnvoll und für alle nachvollziehbar in den pädagogischen Alltag einbinden? Eine an Nachhaltigkeit orientierte Kita versucht alle Bereiche der bisherigen Arbeit forschend zu betrachten, um sie für eine gesunde, gerechte und sichere Zukunft zu berücksichtigen. Eine gute pädagogische Praxis beginnt jedoch immer in den Köpfen der Erwachsenen. Nutzen Sie das Seminar, um gemeinsam über den Tellerrand zu schauen. Dabei entwickeln wir Möglichkeiten und Ideen praktischer Umsetzungsschritte und gestalten den Transfer in die eigene Praxis.

Foto: Fotolia/ChristArt



23-FF 622

**Freitag, 15.09.2023,
9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.**

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referentin: Britta Bartoldus,
Diplom-Sportwissenschaftlerin,
Entspannungspädagogin

Gebühr: 65,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 05.09.2023

Lasst mir Zeit!

Grundlagen der Pikler-Pädagogik

Emmi Pikler hat mit ihrer wegweisenden Arbeit großen Einfluss auf die heutige Pädagogik – besonders für Kinder unter drei Jahren – genommen. Die Pädagogik nach Emmi Pikler umfasst die drei Säulen der freien Bewegungsentwicklung, der freien Spielentwicklung und des respektvollen Umgangs mit dem Kind und diese sind noch heute aktuell. Doch wie genau können diese Ansätze in unseren heutigen pädagogischen Alltag einfließen?

Im Seminar gehen wir den Prinzipien von Emmi Pikler nach. Dabei befassen wir uns mit der Gestaltung von Interaktionen im Alltag der Kinder, Pflegesituationen, den Mahlzeiten oder der Schlafbegleitung.

Praxisnah und vielseitig erarbeiten wir die Inhalte in dieser Fortbildung und besprechen Möglichkeiten der Umsetzung im Kita-Alltag. Dabei werden wir Materialien nach Emmi Pikler ausprobieren und Ideen für die praktische Umsetzung entwickeln.

Inhalte der Fortbildung:

- Wer war Emmi Pikler?
- Prinzipien und Aspekte der Pikler-Pädagogik
- Die Umsetzung der Ideen von Emmi Pikler in der Kita-Praxis
- Haltung der Fachkräfte
- Materialien nach Emmi Pikler

Foto: pixabay/M W



23-FF623

**Mittwoch, 20.09.2023,
9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.**

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referent:

Karsten Voshage, Sicher-
heitsingenieur der EFAS

Gebühr: 10,00 €

TN-Zahl mind. 10, max. 20
Anmeldung bis 10.09.2023

Aufgaben und Verantwortung im Arbeitsschutz für Kitaleitungen

Kitaleitungen sind verantwortlich für den Arbeitsschutz in der Kita. Aber was heißt das eigentlich konkret? Welche Themen umfasst der Bereich, was muss nach den gesetzlichen Anforderungen getan werden?

Themen:

- Einführung in den Arbeitsschutz/Ansprechpartner*in im Arbeitsschutz
- Gefährdungsbeurteilungen
- Arbeitsmedizin und arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Unterweisungen im Arbeitsschutz (Gesundheitsschutz, Hautschutz, Ergonomie)
- Betriebsanweisungen und Umgang mit Gefahrstoffen/ Kataster
- Die Sicherheitsbeauftragten
- Brandschutz/ Brandschutzhelfer*in
- Umsetzung Notfallmaßnahmen/Erste Hilfe
- Wartung und Kontrolle von Anlagen und elektrischen Geräten
- Gelände- und Wegesicherheit in der Kita

Der Kamishibai-Erzählkoffer Einsatzmöglichkeiten und Praxistipps

Kamishibai ist ein japanisches Papiertheater mit einem mobilen Bilderschaukasten. In diesem Basisseminar erlernen die Teilnehmenden die Prinzipien und Regeln der Kamishibai-Erzählkunst und erhalten Tipps, wie und wofür sich Kamishibai in ihrer Einrichtung oder ihrer Eltern-Kind-Gruppe einsetzen lässt: ob zur sprachlichen Bildung oder als wirkungsvoller Türöffner für Begegnung, Gespräch und Lernen. Es gibt die Möglichkeit, die Koffer in praktischen Übungen zu erproben.

Kamishibai eignet sich besonders gut für:

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kitas
- Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache
- Förderung von mehrsprachigem Erzählen bei Kindern und deren Familien
- Integrationsarbeit mit Kindern, Frauen, Männern, Familien
- Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen



23-FF624

**Donnerstag, 28.09.2023,
17.00 – 19.30 Uhr, 3 Ustd.**

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referent: Lothar Schröer,
Märchenerzähler, Märchen-
und Storytelling-Coach

Gebühr: 30,00 €

TN-Zahl: mind. 8, max. 12
Anmeldung bis 18.09.2023



23-FF625

Wenn die Welt der Kinder ver-rückt wird Kinder psychisch kranker Eltern stärken

Kinder psychisch kranker Eltern sind mit besonderen Belastungen konfrontiert. Denn die psychische Erkrankung eines Elternteils berührt immer das gesamte familiäre System. Da psychische Erkrankungen meist mit einem Tabu belegt sind, wird ein Hilfebedarf häufig erst spät erkannt. Scham und Angst tragen dazu bei, den Schein einer intakten Familie aufrecht zu erhalten, psychische Veränderungen werden als Makel und nicht als Krankheit bewertet. Kinder erfahren in einem solchen familiären System auf unterschiedliche Weise viel Leid, ohne es richtig einordnen zu können.

Ziel dieser dreiteiligen Fortbildung ist es, Fachkräfte zu befähigen, Kinder in dieser herausfordernden Lebenssituation zu stärken.

Die Fortbildung ist nur zusammenhängend zu buchen. Sie ergänzt die Fortbildung zum gleichen Thema im letzten Jahr und kann aber auch ohne Vorkenntnisse gebucht werden.

Foto: pixabay/Mac231

**Donnerstag, 28.09., 26.10.
und 30.11.2023,
16.30 – 19.00 Uhr, 3 x 3 Ustd.**
Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin:
Dr. Gerlinde Dingerkus,
Diplom-Psychologin
Gebühr: 75,00 €
TN-Zahl: mind. 10, max. 14
Anmeldung bis 18.09.2023

OHB-Grundqualifizierung Kindertagespflege (300 UE) Tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung für Kindertages- pflegepersonen

Die Qualifizierung nach dem „**Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (OHB)**“ umfasst 300 Unterrichtsstunden (Ustd) á 45 min. Als Vorbereitung auf die Tätigkeit in der Kindertagespflege werden 160 Ustd. absolviert, sowie 100 Stunden Selbstlerneinheiten und 80 Stunden Praktika in Kita und Kindertagespflege. Diese tätigkeitsvorbereitende Phase endet mit einer Lernergebnisfeststellung (Kolloquium). Anschließend erteilt das Jugendamt eine vorläufige Pflegeerlaubnis.

Im Herbst 2023 starten wir wieder mit einer Grundqualifizierung. Bei Interesse erhalten Sie eine genaue Terminübersicht. Der zweite Teil der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung (140 Ustd.) wird vom 20.09.2024 bis zum 23.05.2025 stattfinden. Hinzu kommen ca. 40 Stunden Selbstlerneinheiten.

Bei erfolgreicher Teilnahme kann neben dem Zertifikat der Lippischen Landeskirche auch das Zertifikat des Bundesverbandes Kindertagespflege erworben werden.



Die Fortbildungskosten werden mind. zur Hälfte, teilweise sogar komplett von den Jugendämtern erstattet. Bitte erkundigen Sie sich über die Bezuschussung bei Ihrem zuständigen Jugendamt! Ratenzahlung ist ebenfalls möglich!

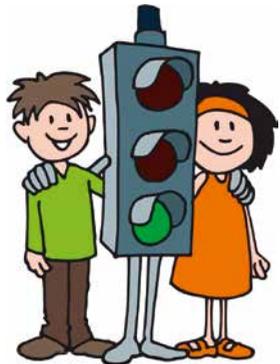
23-FF 160

**Freitag, 29.09.2023 –
Freitag, 21.06.2024**
Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Leitung: Melanie Müller,
Erzieherin und Psychologi-
sche Beraterin; Stefanie
Stahlberg, Dipl. Legasthenie-
und Dyskalkulie-Trainerin
Gebühr: 1480,00 € für 160 Ustd.
TN-Zahl: mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 08.09.2023

Für pädagogische Fachkräfte besteht die Möglichkeit, an 80 Ustd. dieses Kurses und dem Kolloquium teilzunehmen.

23-FF 160-1

**Freitag, 29.09.2023 –
Samstag, 21.06.2024**
Ort + Leitung: wie oben
Gebühr: 790,00 € für 80 Ustd.
TN-Zahl: max. 6
Anmeldung bis 08.09.2023



Das Projekt „Ampelsprache – Mir geht es gut!“ Multiplikator*innenausbildung für Selbstbehauptungskurse

Selbstbewusste Kinder sind starke Persönlichkeiten, die neugierig und aufmerksam ihre Lebenswege gestalten. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder stärken und gut vorbereiten auf den Wechsel vom Kindergarten in die Schule?

Bei dieser Weiterbildung geht es darum, ein erarbeitetes Konzept zu einer altersangemessenen Präventionsarbeit im Kindergarten kennenzulernen und dies auch praktisch umsetzen zu können.

Das Konzept „Ampelsprache – Mir geht es gut!“ hilft, die unterschiedlichen Gefühle wahrzunehmen und sie einzuordnen, um angemessen reagieren zu können. Deutliche Grenzen zu setzen und die Grenzen anderer anzuerkennen, sind wichtige Bestandteile der Vermittlung. Das Selbstwertgefühl der Kinder wird intensiv gefördert, ihre Empathie wird angesprochen und weiterentwickelt.

Mit Selbsterfahrungsübungen und praktischen Übungen bietet die Fortbildung interessierten Kolleg*innen die Möglichkeit, mit diesem Konzept ihre Arbeit zu bereichern.

23-FF626

Donnerstag, 19.10.2023,
8.30 – 15.30 Uhr

Freitag, 20.10.2023,
8.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag, 02.11.2023,
8.30 – 15.30 Uhr

Freitag, 03.11.2023,
8.30 – 12.00 Uhr, 28 Ustd.

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referentinnen: Beatrix
Burow-Runde, Autorin, Erzieherin;
Kerstin Alexandra Plischka, Dipl. Sozialpädagogin,
Leiterin der Fachstelle Kinderschutz beim Kreis Lippe

Gebühr: 90,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 14
Anmeldung bis 08.10.2023

Am 4. Fortbildungstag treffen wir uns im Kreishaus des Kreises Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold. Frau Plischka, die Leiterin der Fachstelle Kinderschutz, wird diese Einheit gestalten und die rechtlichen Inhalte im Kinderschutz an praktischen Beispielen erläutern. Ebenfalls erfahren Sie Wissenswertes über Kinderschutz, Netzwerkpartner und zuständige Organisationen im Kreis Lippe.

Informationen zum Konzept: www.ampelsprache.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Fachstelle Kinderschutz des Kreises Lippe statt. Sie wird mit Mitteln aus dem Präventionsfonds: Kinderschutz vom Kreis Lippe unterstützt.





23-FP627

Mittwoch, 25.10.2023,**9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.****Ort:** Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold**Referentinnen:** Louisa
Zimmermann, Psychologin
und Kinder- und Jugendli-
chenpsychotherapeutin;
Tabea Brakhage, Psychologin
und systemische Therapeutin**Gebühr:** 10,00 €**TN-Zahl:** mind. 10, max. 20
Anmeldung bis 16.10.2023

„Trau dich hinzuschauen!“

Sensibilisierung für das Thema „Sexualisierte Gewalt“ in der Arbeit mit Kindern

Ziel der Fortbildung ist es, einen Einstieg in das Thema sexualisierte Gewalt bei Kindern zu bieten und pädagogische Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren. Hierfür wird es einerseits um die Vermittlung von Basiswissen und andererseits um Ideen und Handlungsleitlinien zum Umgang mit Vermutungsfällen gehen.

Die beiden Referentinnen besetzen zwei der insgesamt vier neuen Personalstellen im Kreis Lippe mit dem Schwerpunkt „Fachberatung sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend“.



23-FF628

**Montag, 06.11., 13.11., 20.11.
und 27.11.2023, jeweils
17.00 – 20.00 Uhr, 4 x 4 Ustd.****Ort:** Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentinnen: Antje Höper,
Bildungsreferentin; Stefanie
Stahlberg, Dipl. Legasthenie-
und Dyskalkulietrainerin
Gebühr: 96,00 €
TN-Zahl: mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 25.10.2023

Fortbildung für Mentor*innen am Lernort Praxis im Rahmen der QHB-Qualifizierung für Kindertagespflege- personen

Wir suchen Mentor*innen für die Begleitung von angehenden Kindertagespflegepersonen während der Praktika in der Grundqualifizierung. Dafür brauchen wir Kindertagespflegepersonen und Mitarbeitende in Kitas, die Freude daran haben, Menschen auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten. Zur berufsvorbereitenden Grundqualifizierung gehört ein Praktikum von 80 Stunden, das zur Hälfte in einer Kindertageseinrichtung und in einer Kindertagespflegestelle abgeleistet wird. Die Begleitung erfolgt durch Mentor*innen, die die Praktikant*innen in ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Kindertagespflegepersonen und Mitarbeitende in Kitas für die Aufgaben als Mentor*innen zu qualifizieren und zu stärken. Inhalte werden sein, die Erwartungen und Herausforderungen von Praktika zu reflektieren, die unterschiedlichen Rollen in den Blick zu nehmen, die Kompetenzorientierung nach dem QHB kennenzulernen und Feedback- und Gesprächssituationen zu üben.



23-FF629

Dienstag, 07.11.2023,

9.00 – 14.30 Uhr, 6 Ustd.

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referentin:

Dr. Gerlinde Dingerkus,
Diplom-Psychologin

Gebühr: 60,00 €

TN-Zahl: mind. 10 max. 14
Anmeldung bis 25.10.2023

Psychisch erkrankte Mitarbeitende

Basiswissen für Kita-Leitungen

In Deutschland sind jedes Jahr ca. 30 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. So ist davon auszugehen, dass auch ein nicht geringer Teil der Kolleginnen und Kollegen in der Kita erkrankt oder von einer psychischen Erkrankung bedroht ist.

Der Umgang damit erfordert nicht nur lösungsorientiertes Handeln, sondern auch eine diesen Erkrankungen angemessene Haltung. Denn immer noch sind sie mit einem Tabu, mit Scham oder Angst belegt.

In dieser Fortbildung sollen einige häufig auftretende Krankheitsbilder und die damit einhergehende Bedeutung für die Kita-Leitungen beschrieben werden. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten, die sich zwischen der Fürsorge für die Mitarbeitenden und der Verantwortung für die Ziele der Einrichtung bewegen, reflektiert werden.



23-FF630

**Mittwoch, 08.11.2023,
16.00 – 19.15 Uhr, 4 Ustd.**

Ort: Online per Zoom

Referentin: Anja Cantzler,
Dipl. Sozialpädagogin,
MasterCoach (DGfC),
Supervisorin (DGfSV)

Gebühr: 30,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 30.10.2023

Die Peergroup-Eingewöhnung

Wie die Eingewöhnung mit mehreren Kindern gleichzeitig gut gelingen kann

Die Eingewöhnung in die Kita ist nach der Geburt einer der ersten wesentlichen Übergänge (sog. Transitionen), die ein Kind in seinem Leben zu bewältigen hat. Viele Einrichtungen gestalten diesen Übergang nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, was in der Regel ein Kind in Begleitung einer Bezugsperson eingewöhnt und so den Bindungsaufbau zwischen Kind und Erzieher*in fokussiert.

Oft ist jedoch unbekannt, dass es noch ein weiteres Eingewöhnungsmodell gibt. Im „Peer-Group-Modell“ werden mehrere Kinder in Begleitung ihrer Eltern gleichzeitig aufgenommen. Dadurch wird die soziale Kompetenz der Gruppe von Kindern und Eltern positiv genutzt. Die Erzieher*innen übernehmen zunächst die Rolle der sogenannten Eingewöhnungspädagog*innen, die die Beziehungen der Kinder untereinander von Anfang an fördern und stärken.

Dieses dreistündige Online-Seminar führt Sie in das Peer-Group-Modell und seine Besonderheiten ein. Sie lernen unter anderem die Säulen des Modells und die veränderten Rollen von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften kennen. Im interaktiven Dialog arbeiten wir die Chancen und Möglichkeiten heraus.



23-FF631

Mittwoch, 15.11.2023,**9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.****Ort:** Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold**Referent:**

Karsten Voshage, Sicherheitsingenieur der EFAS

Gebühr: 10,00 €**TN-Zahl:** mind. 10, max. 20
Anmeldung bis 05.11.2023

Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten

Die Sicherheitsbeauftragten in unseren Kitas sind ein gesetzlich gefordertes Amt – aber was bedeutet das eigentlich in der Praxis? Was konkret sind die Aufgaben?

Zur Beantwortung dieser Fragen soll diese Fortbildung als Grundkurs oder Wiederauffrischung dienen.

Themen:

- Einführung in den Arbeitsschutz
- Versicherungsschutz für Kinder und Beschäftigte
- Aufgaben einer Sicherheitsbeauftragten
- Gesundheitsschutz, Hautschutz, Ergonomie
- Bauliche Sicherheit in der Kita/Sicherheit im Außengelände
- Verhalten nach Unfällen/Erste Hilfe
- Aufsichtspflicht
- Und vor allem die Fragen der Sicherheitsbeauftragten!

Mit allen Sinnen

Wahrnehmungsförderung für Kleinstkinder

„Mit allen deinen Sinnen lernst du die Welt verstehen: Hören, riechen, fühlen, schmecken und auch sehen.“

Diese Fortbildung soll Ihnen einen Einblick in die Grundlagen der Wahrnehmungsverarbeitung, der sogenannten Sensorischen Integration, geben. Denn schon mit kleinen Hilfen im Alltag können Kinder unterstützt und gefördert werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Theoretische Grundlagen Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsverarbeitung
- Spiele zur unterstützenden Wahrnehmungsentwicklung
- Praktische Ideen zur Förderung der Wahrnehmung
- Übungen und Spiele für zwischendurch



23-FF632

Mittwoch, 15.11.2023,**16.00 – 19.15 Uhr, 4 Ustd.****Ort:** Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin: Britta Bartoldus,
Diplom-Sportwissenschaftlerin,
Entspannungspädagogin**Gebühr:** 35,00 €**TN-Zahl:** mind. 10, max. 16
Anmeldung bis 05.11.2023

23-FF633

Freitag, 17.11.2023, 16.30 – 21.30 Uhr, Samstag, 18.11.2023, 9.00 – 14.00 Uhr, 12 Ustd.

Ort: Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin: Heike Beyer-Kellermann, Pädagogin für musikalische Früherziehung und Diplom-Musikpsychotherapeutin

Gebühr: 120,00 €

TN-Zahl: mind. 10

Anmeldung bis 10.11.2023

Für Interessierte mit geringen Vorkenntnissen ist es möglich, nur am 2. Seminartag teilzunehmen:

23-FF634

Samstag, 18.11.2023, 9.00 – 14.00 Uhr, 6 Ustd.

Ort + Referentin: wie oben

Gebühr: 60,00 €

TN-Zahl: max. 8

Anmeldung bis 10.11.2023

Gitarre lernen in 12 Stunden

Fortbildung für Fachkräfte in Kita und Kindertagespflege ohne Vorkenntnisse

In diesem Seminar geht es um Lieder zur Bewegungs- und Sprachförderung und zur Gestaltung von Alltagsritualen in Kita und Kindertagespflege. Dazu gehören Begrüßungslieder, Lieder zum Zähneputzen, Händewaschen, zu den Mahlzeiten, zum Aufräumen...

Am Freitag gestalten wir Lieder mit Bewegungen und Rhythmusinstrumenten, bringen Alltagsmaterialien zum Klingen und greifen am zweiten Seminartag die gelernten Lieder wieder auf, um sie mit der Gitarre zu begleiten.

Die Gitarre ist ein ideales Instrument zum Begleiten von Liedern und Erfühlen von Schwingungen. Durch die lockere Atmosphäre während des Seminars werden auch diejenigen zum Spielen ermutigt, denen eher negative Erinnerungen an den eigenen Musikunterricht anhaften. Am Ende des Seminars kann jede*r Teilnehmer*in ohne Vorkenntnisse mindestens 20 Lieder mit Basstönen und einfachen Harmonien auf der Gitarre begleiten und sofort in der Praxis einsetzen.



Leihinstrumente (Nutzungsgebühr von 5,00 €/Seminar) sowie einige Gitarren zum eventuellen Verkauf (pro Stück 85,00 €) werden nach Absprache zur Verfügung gestellt. Eigene funktionstüchtige Instrumente der Teilnehmenden sind willkommen. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Leihinstrument benötigt wird.

Kleiner Wechsel – große Wirkung

Mikrotransitionen im Kita-Alltag

Wer kennt es nicht? Es geht mit den Kindern nach draußen und schon ist das Chaos in der Garderobe perfekt! Oder ein Kind spielt konzentriert und dann heißt es auf einmal „Aufräumen“. Ehe man sich versieht, ist da ein weinendes Kind und ein anderes schubst den Nachbarn von der Garderobebank. Diese und viele andere Übergangs-Situationen nennt man „Mikrotransitionen“, und sie erschweren zuweilen den pädagogischen Alltag. Oftmals fehlt den Kindern in diesem Moment „nur“ ein sogenanntes Skript - mit anderen Worten: ein konkreter Handlungsplan.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den vielen kleinen Übergängen im Kita-Alltag näher beschäftigen. Es geht zunächst darum, die verschiedenen Übergänge zu entdecken und als Herausforderung wahrzunehmen. Kinder brauchen im Tagesablauf eine gute Balance zwischen Sicherheit und Selbstbestimmung. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, Ideen und Handlungskonzepte zu erarbeiten, die den Alltag für alle Beteiligten entspannen. Dabei geht es auch immer wieder darum, wie die Kinder an diesem Entwicklungsprozess beteiligt werden können und so ihre Selbstwirksamkeit erfahren.



23-FF635

Mittwoch, 22.11.2023, 9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.

Ort: Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin: Anja Cantzler, Dipl. Sozialpädagogin, MasterCoach (DGfC), Supervisorin (DGSV)

Gebühr: 65,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 16
 Anmeldung bis 13.11.2023



23-FF636

Donnerstag/Freitag,**23.11./24.11.2023****07.12./08.12.2023****18.01./19.01.2024****08.02./09.02.2024****07.03./08.03.2024, 60 Ustd.****donnerstags 13.00 – 17.15 Uhr****und freitags 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Referentin: Christine Schneider,
Dipl. Pädagogin, zertifizierte
Kinderschutzfachkraft
Gebühr: 365,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 12
Anmeldung bis 10.11.2023

Langzeitfortbildung: Kinderschutz in der Kita

Im Alltag ist jeder Fall der Gefährdung des Kindeswohls neu und setzt unter Spannung. Er verlangt pädagogischen Sachverstand, individuelles Handeln, sicheres Wissen um Abläufe und gesetzliche Vorgaben und einen sensiblen Umgang. Besonders die derzeitige Entwicklung, bedingt durch die Pandemie, wird zunehmend zu Veränderungen in den Familien führen und zeigt bereits deutlich, welcher Herausforderung sich die Erzieher*innen in den Kitas künftig stellen müssen. Diese Langzeitfortbildung bietet neben ausführlichen Informationen, Möglichkeiten des kollegialen Austauschs und der intensiven Reflexion von kritischen und herausfordernden Situationen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind z.B.:

- Gesetzliche Regelung und aktuelle Situation in den Einrichtungen
- Rechte und Pflichten beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung
- Schwierige Gespräche mit Eltern und Kolleg*innen im Rahmen des Kinderschutzes
- Voraussetzungen für einen gelingenden Kinderschutz
- Umsetzung des Schutzkonzeptes, Prävention und Resilienz

Was mir Halt gibt

Halt finden und Haltung bewahren in schwierigen Zeiten

Kommen Ihnen die folgenden Aussagen vertraut vor?

„Die Zeiten werden immer unsicherer – Die Aufgaben werden immer mehr – Das Personal wird immer knapper – Die Kinder werden immer schwieriger – Die Eltern fordern immer mehr ein...“

Viele Entwicklungen unseres Arbeitsfeldes fordern uns aktuell heraus. Hinzu kommt, dass wir global in einer Zeit des Wandels leben. Peter Ustinov hat einmal gesagt: „Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.“ In schwierigen Zeiten kann der Blick zurück, aber auch ein Blick aus der Zukunft gedacht, hilfreich sein, um nach Lösungen für das Hier und Jetzt zu suchen.

In diesem Seminar lade ich Sie ein, hinzuschauen, welche Themen in Ihrem Arbeitsumfeld gerade für Sie dran sind. Ich möchte mit Ihnen einen Rahmen gestalten, in dem ein offener kollegialer Austausch über Belastungen und Schwierigkeiten möglich wird. Mit Hilfe kreativer systemischer Methoden, schauen wir auf Dinge, die Ihnen helfen können, nicht nur durchzuhalten, sondern schwierige Situationen mit Haltung und Selbstfürsorge zu gestalten.



23-FF637

Dienstag, 28.11.2023,
9.00 – 16.00 Uhr, 8 Ustd.

Ort: Landeskirchenamt,
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Referentin:

Kerstin Werner-Schlüter, MA
Supervisorin/Coach DGSv,
Kindheitspädagogin BA

Gebühr: 65,00 €

TN-Zahl: mind. 10, max. 14
Anmeldung bis 18.11.2023

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Telefon, Mail, online auf unserer Homepage (www.ev-familienbildung-lippe.de) oder schriftlich unter Angabe der Veranstaltung und deren Nummer im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche an. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung ab einer Teilnahmegebühr von mindestens 25,00 Euro. Für Minderjährige oder betreute Personen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters bzw. Betreuers/in erforderlich.

Zahlungsweise

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahmegebühren umfassen die im Programm genannten Leistungen.

Ermäßigungen

Finanzielle Gründe sollen kein Hinderungsgrund sein, einen Kurs zu besuchen. Personengruppen in finanziellen Problemsituationen können auf Anfrage und gegen einen entsprechenden aktuellen Nachweis eine Gebührenermäßigung erhalten. Bitte sprechen Sie uns an.

Abmeldung

Für Veranstaltungen der Lippischen Landeskirche ohne Übernachtung gilt: Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn haben Sie die Möglichkeit, kostenfrei zurückzutreten. Bei Abmeldung bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Verwaltungs-

gebühr in Höhe von 50 %, höchstens aber 35,00 Euro. Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn stellen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 70 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Ein Wechsel der Kursleitung oder des Veranstaltungsortes berechtigt nicht zum Rücktritt.

Für mehrtägige Studienfahrten und Bildungsveranstaltungen mit Übernachtung gelten die allgemeinen Reisebedingungen (www.lippische-landeskirche.de/reisebedingungen)

Absage durch den Veranstalter

Bereits gezahlte Gebühren werden, sofern die ausgefallenen Einheiten nicht nachgeholt werden, zurückerstattet. Das Gleiche gilt, wenn eine Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis vier Werktagen vor Veranstaltungsbeginn abgesagt wird. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen, soweit dem Veranstalter bzw. dessen Angestellten oder Erfüllungsgehilfen weder vorsätzliches noch grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt.

Haftung

Die Lippische Landeskirche übernimmt den Teilnehmenden gegenüber eine Haftung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Eltern-Kind-Kursen und Familienangeboten liegt die Aufsichtspflicht bei den Erwachsenen Begleitpersonen. Für Garderobe, Wertgegenstände und dergleichen wird keine Haftung übernommen.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Lippische Landeskirche, Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231/976-742, Fax: 05231/976-8221, bildung@lippische-landeskirche.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Datenschutz

Der Veranstalter versichert die vertrauliche Behandlung der Daten der Anmeldenden und der Teilnehmenden gemäß DSGVO-EKD sowie die Löschung der Daten, sofern diese nicht mehr für die Abwicklung der Veranstaltung erforderlich sind. Er erteilt dem Anmeldenden auf Anfrage Auskunft, welche seiner Daten bei ihm gespeichert sind. Die Verwendung von Daten zu Werbezwecken oder die Weitergabe von Daten an Dritte ohne Einwilligung des Anmeldenden ist ausgeschlossen außer an Behörden, Unternehmen und Personen, die mit der Erbringung von Leistungen im Rahmen der Veranstaltung beauftragt sind.

Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Anmelde- und Teilnahmebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge. Die Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien richten sich ausschließlich nach deutschem Recht. Gerichtsstand des Veranstalters ist Detmold.

Lippische Landeskirche
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzlicher Vertreter ist das Landeskirchenamt gemäß Art. 114 Abs. 1 Verfassung der Lippischen Landeskirche

Lippische  Landeskirche
Bildungsreferat
Leopoldstraße 27, 32756 Detmold
bildung@lippische-landeskirche.de
Tel. 05231 976 - 742,
Fax 05231 976 - 8221

Lippische Landeskirche – Bildungsreferat
Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold

Veranstaltungs-Nr. Datum

Titel der Veranstaltung

Name · Vorname

Geb.-Datum

Anschrift

Telefon

Name · Vorname (Kind)

Geb.-Datum

Emailadresse

Datum Unterschrift

Mit meiner Unterschrift ist die
Anmeldung verbindlich und ich
erkenne die Teilnahme-/Reise-
bedingungen mit den Daten-
schutzhinweisen an.





www.ev-familienbildung-lippe.de

Lippische Landeskirche

Bildungsreferat

Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold